

Stadtentwicklung Südost – Wirtschaft, Forschung, Politik und 1. FC Union fordern den Ausbau des ÖPNV

Ob der 1. FC Union oder Vertreter von Wirtschaft und Wissenschaft - es waren sich alle einig, der öffentliche Nahverkehr muss ausgebaut werden! Wir alle wollen schnell und zuverlässig zur Arbeit, zur Uni, zur Schule und ins Stadion. Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick Oliver Igel sagte: "Der ÖPNV muss an erster Stelle stehen."

Das System kommt jetzt schon an seine Grenzen. Was wir brauchen, sind u.a. eine höhere Taktung der S-Bahn in den Stoßzeiten und die Schließung der Lücke des äußeren S-Bahn-Rings. Aktuell verläuft die Planung der TVO über die seit Jahrzehnten freigehaltenen Trasse für die Bahn. Verkehrssenatorin Manja Schreiner kündigte an, den Systemscheid in Kürze im Senat vorzustellen und die Schiene bei der Planung zu berücksichtigen.

Aus unserer Sicht wäre es konsequent und glaubwürdig, jetzt den Antrag auf Planfeststellung für die TVO zurückziehen, bis die Schiene auch wirklich in die Planung integriert ist. Wir erwarten die Umsetzung des Mobilitätsgesetzes, dass ÖPNV, Fuß- und Radverkehr den Vorrang bei der Verkehrsplanung gibt. Wir beobachten den weiteren Prozess und sind gespannt auf die für April angekündigte Informationsveranstaltung des Senats zur TVO.

Der Berliner Südosten ist die am stärksten wachsende Region in Berlin-Brandenburg. Ein wichtiger Wirtschafts- und Forschungsstandort, der immer mehr Menschen anzieht. Auch für Freizeit, Erholung und Tourismus wird der Ort immer beliebter.

Wenn Union im Stadion spielt, dann bedeutet das für 20-30 Tage im Jahr jeweils einen logistischen Ausnahmezustand, insbesondere bei der Abreise. Rund 22.000 Menschen wollen nach dem Spiel gleichzeitig nach Hause. Bald werden es 40.000 Menschen sein, wenn das Stadion erweitert wurde.



Über 11.000 Studierende an der HTW in Schöneweide und 5000 Mitarbeitende der Berlin Chemie und 1200 Unternehmen in Adlershof mit über 28.000 Mitarbeitenden. Sie alle bewegen sich durch die Stadt und wollen weder im Stau noch in überfüllten Bahnen sitzen. Daher waren sich schnell alle einig, dass wir bessere ÖPNV-Verbindungen und Radwege brauchen.

Das urban development LAB des BE-U |Behrens-Ufer hatte am 20.02.2024 zu einer Veranstaltung zum Thema "Mobility Matters - Wachstumsregion Berlin-Südost: Nachhaltige Stadtentwicklung braucht eine gute Infrastruktur". Vertreten waren:

- Berliner Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Manja Schreiner (CDU)
- Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, Oliver Igel (SPD)
- Prof. Dr. Florian Koch, Professor für Immobilienwirtschaft, Stadtentwicklung und Smart Cities an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin
- Dr. Christian Matschke, Vorstandsmitglied bei der Berlin-Chemie AG
- Christian Arbeit, Geschäftsführer Kommunikation des 1. FC Union Berlin
- Roland Sillmann, Geschäftsführer der WISTA Management GmbH (Technologiepark Adlershof)
- Robert Sprajcar, CEO der DIEAG Unternehmensgruppe (BE-U |Behrens-Ufer)

Weitere Informationen:

Pressemitteilung des BE-U | Behrens-Ufer:

[Erstes Städtebauliches Symposium am Behrens-Ufer \(be-u.berlin\)](https://www.be-u.berlin/erstes-staetdebauliches-symposium-am-behrens-ufer)